

Agrar - Info - Fax

Nr. 04

Dr. Albert Flaig
Telefon: 06424 / 92 18 75
Fax: 06424 / 92 18 76
Mobil: 0173 / 527 01 68
E-Mail: Albert.Flaig@raiffeisen-kassel.de

21. März
2019

Reinhard Schneider
Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Anzahl
Seiten:
12

Agrar Abteilung Pflanzenschutz
Telefon: 0561 / 71 22 291
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de

Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen
Telefon: 0551 / 79866-0
Fax: 0551 / 79866-20
E-Mail: Buero@BBGoettingen.de



- Inhalt:**
1. Aktuelle Situation – Winterraps und Wintergetreide
 2. Telefonische Beratung im Büro, Betriebsbesuche
 3. Situation Rübenherbizide im Frühjahr 2019
 4. Anwendungsbestimmungen für PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb beachten
 5. Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräser in Winterraps
 6. Wirkung von Additiven in Tankmischung mit PSM
 7. Zugelassene Beizmittel für Pflanzkartoffel
 8. Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit im Winterraps 2019
 9. Wachstumsregler im Wintergetreide 2019

1. Aktuelle Situation – Winterraps und Wintergetreide

In unserem Beratungsgebiet wurden **Mehltau**, **Netzflecken**, **Rhynchosporium** und **Zwergrost** in der **Wintergerste** (noch nicht behandlungswürdig) und erster **Gelbrost** im **Winterweizen** gefunden. Kontrollieren Sie die Bestände. Vereinzelt **Wintergerstenschläge** zeichnen mit starken oder nesterweisen Aufhellungen (Nährstoffmangel auf flachgründigen, steinigten und pfluglos bestellten Schlägen, **Manganmangel**, **Gelbmosaikvirus Typ 2**, **Temperaturschwankungen**, Stress, starke Sonneneinstrahlung auf Südhängen etc.). Beispielsweise durch **15 kg/ha Epso Top + 1,0 l/ha Raiffeisen OptiSpur Getreide + 300 l/ha Wasser** kann das Wiederergrünen der Bestände deutlich beschleunigt werden (Mg, S, Mn etc.).

Für die **Ungras- und Unkrautbekämpfung im Getreide** sind die Bedingungen voraussichtlich in der 2. Märzhälfte gegeben. Zur Nachbehandlung von größerem Ackerfuchsschwanz eignen sich 200 – 330 g/ha Atlantis Flex + 0,6 – 1,0 l/ha Biopower + 30 - 50 l AHL (WW), 1,2 l/ha Axial 50 (WG) + Additiv oder + 30 - 50 l AHL oder + 10 kg/ha SSA und 1,2 l/ha Traxos (WW, WR, TR) + Additive (siehe Axial 50). Leichte Nachfröste können toleriert werden. **Bei Spätsaaten die mit reinen Blattherbiziden behandelt werden sollen, empfiehlt es sich, mit der Behandlung noch zu warten bis das Getreide BBCH 25 erreicht hat. Denn dann sind in der Regel auch alle Unkräuter und Ungräser aufgelaufen.**



Trotz des Vegetationsbeginns ist für den **Wachstumsreglereinsatz** noch keine Eile geboten. In üppig entwickelten Weizenbeständen (Frühsaaten) sollte die Behandlung zu Schossbeginn (BBCH 31) mit **CCC + Moddus/Calma/Countdown NT/Moxa** oder mit **Medax Top/Prodax** (ab BBCH 30) erfolgen. Als Alternative zum CCC in weit entwickelten Getreidebeständen kann allerdings **Moddevo** ebenfalls im Entwicklungsstadium BBCH 25 – 30 eingesetzt werden, **ohne die Bestockung anzuregen** (siehe Empfehlungen unten).

Die **Winterrapsbestände** müssen ab sofort regelmäßig auf Schädlingsbefall (Rüsselkäfer, Rapsglanzkäfer) kontrolliert werden. Sind schon kleine Knospen sichtbar und Rapsglanzkäfer in der Gelbschale müssen die Produkte **Trebon** (200 ml/ha) oder **Avaunt** (170 ml/ha)/**Plenum 50 WG** (150 g/ha) + **Pyrethroid** eingesetzt werden (siehe Fax 2 und 3), ansonsten reicht der Einsatz eines Typ II- Pyrethroides aus (z. B. **150 g/ha Hunter**, **300 ml/ha Bulldock** oder **100 ml/ha Fury**). Pyrethroide werden bei hohem pH-Wert in der Spritzbrühe sehr schnell abgebaut. Zur pH-Einstellung eignet sich beispielsweise Zitronensäure.

Ab einer **Wuchshöhe von 15 – 25 cm** kann der Wachstumsreglereinsatz auch in Kombination mit einem Insektizid durchgeführt werden. **Die Düngung im Winterraps (insgesamt 140 – 180 N/ha, 36 – 50 kg S/ha) sollte bis Ende März zum Abschluss kommen.** Ist der Raps immer noch nicht angedüngt, ist eine **einmalige Gabe mit einem stabilisierten N-Dünger** (ca. 150 - 160 kg N/ha) ratsam.

Im Winterraps und Wintergetreide werden Schäden durch **Mäuse** festgestellt.

2. Telefonische Beratung im Büro, Betriebsbesuche

Ab sofort haben unsere Fachberater wieder feste Bürozeiten eingerichtet. In der Regel sind sie dann erreichbar (Ausnahmen sind möglich!). An den übrigen Tagen sind sie entweder im Büro oder über Mobiltelefon und Anrufbeantworter bzw. Mailbox ansprechbar. **Ein Rückruf erfolgt nur, wenn Sie eine Nachricht auf der Mailbox oder auf dem Anrufbeantworter hinterlassen!!**

Berater	Bürotage	Bürozeiten	Bemerkungen
Dr. Albert Flaig	Montag + Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	
Reinhard Schneider	Montag + Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	Am Bürostandort nicht über Mobiltelefon erreichbar !!

Bereits **seit Ende Februar** herrscht eine sehr starke Nachfrage nach **einzelbetrieblicher Beratung**. Bitte melden Sie sich bei uns rechtzeitig (**Vorlaufzeit 14 - 21 Tage**), damit wir unsere Routen effizienter planen können. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nicht immer kurzfristig ein Betriebsbesuch möglich ist.

3. Situation Rübenherbizide im Frühjahr 2019

Die Rübenherbizide Kezuro und Tanaris stehen nur in begrenzten Mengen zur Verfügung. Decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf.

4. Anwendungsbestimmungen für PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb beachten

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat für PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb neue Anwendungsbestimmungen festgesetzt, die die Verflüchtigung und Abdrift herabsetzen sollen.

Die Anwendungsbestimmungen haben folgenden Wortlaut:

- (NT 145) „Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14.10.1993 in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.“
- (NT 146) „Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.“
- (NT 170) „Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3m/s nicht überschreiten.“

Die neuen Anwendungsbestimmungen gelten für alle zugelassenen PSM, die die Wirkstoffe Pendimethalin bzw. Prosulfocarb enthalten, und für alle Anwendungsgebiete:

Activus, Activus SC, Addition, Boxer, Filon, InnoProtect Pendi 400 SC, Malibu, Picono, Stallion SyncTec, Stomp Aqua, Stomp Raps, Trinity.

Die Anwendungsbestimmungen gelten seit Anfang 2016. Teilweise waren bei den betroffenen PSM Anwendungsbestimmungen festgesetzt, die zum Schutz von Gewässern und angrenzenden Flächen „Verlustmindernde Geräte“ mit einer geringeren Abdriftminderungsklasse verlangten. Solche Anwendungsbestimmungen wurden angepasst. **Es gilt in allen Fällen mindestens Abdriftminderungsklasse 90% auf der gesamten Fläche.**

5. Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräser in Winterraps

Die unteren Werte in der folgenden Tabelle gelten für Ungräser/Ausfallgetreide bis zum 3 - 4 Blattstadium, die oberen Werte für bestockte Pflanzen.

Präparate	Quecke	Afu	Trespe	Windhalm	Gerste	Roggen	Weizen	Weidelgras	Einj. Rispe
Fusilade Max	2,0	0,6 - 0,8	0,75	0,6 - 0,8	0,5 - 0,8	0,8 - 1,0	0,8 - 1,0	-	-
Panarex	2,25	1,0	1,0	0,8 - 1,2	0,6 - 0,8	0,8 - 1,2	0,8 - 1,2	-	-
GramFix	2,0	0,8 - 1,2	0,8 - 1,2	0,7 - 1,0	0,5 - 1,0	0,7 - 1,2	0,7 - 1,2	-	-
Agil-S	-	0,5 - 0,6	0,75	0,75	0,3 - 0,5	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7	0,75	-
Focus Aktiv Pack*	1,5 - 2,5	0,75 - 2,5*	1,0 - 1,5	0,75 - 1,0	0,75 - 1,0	1,0 - 1,5	1,0 - 1,5	1,0 - 1,5	-

* kein Netzmittel zusetzen, da bereits im Pack enthalten (Mischungsverhältnis Fokus Ultra : Dash = 1:1), bei metabolisch-resistentem Ackerfuchsschwanz 1,5 – 2,5 l/ha

Durch den **Zusatz eines Netzmittels** (z. B. 0,25 – 0,3 l/ha Trend, 0,3 l/ha Kantor oder 0,5 l/ha Hasten), besonders bei trockenen Bedingungen (rel. Feuchte < 60 %), kann die Wirkungssicherheit deutlich verbessert werden. Alle Graminizide haben eine gute Sofortwirkung gegen Trespen.

6. Wirkung von Additiven in Tankmischung mit PSM

Ein Zusatz von Additiven zur Verbesserung von Anlagerung, Verteilung und Aufnahme ist besonders bei **Hochdruckwetterlagen** zu empfehlen. Aber auch bei normaler Witterung sollte diese Möglichkeit stärker genutzt werden. Deutliche Wirkungssteigerungen (um bis zu 50 %) sind bei den Sulfonylharnstoffen (z. B. Atlantis WG, Atlantis Flex, Attribut, Biathlon 4D, Broadway, Concert SX, Dirigent SX, Finy, Husar Plus, Pointer SX/Trimmer SX) zu erzielen. Die Wirkstoffaufnahme verbessert sich von 6 - 8 auf 2 Stunden. Vorsicht ist z. B. bei Kombinationen von Additiven mit den „Brennern“ Artus, Fox oder Oratio/Aurora geboten. Nicht möglich ist in der Regel der Zusatz von Additiven bei der Ausbringung in AHL pur.

Additiv	Aufwandmenge für 200 l Wasser	Benetzung	Anhaftung	Penetration	Ansäuerung
Access	0,5 – 1,0 l	+	+(+)	++	-
Break Thru	0,125 - 0,2 l	+++	+(+)	(+)	-
Dash E.C.	1,0 l	+(+)	+(+)	++	-
Designer	bis 0,125%ig	+(+)	+++	(+)	-
Hasten	0,5 l	+(+)	+(+)	++	-
Kantor	0,3 l, 0,15%ig	+(+)	++	++	+
Kento	0,1%ig	++	+++	(+)	-
Li 700	1,0 l	+(+)	+(+)	++(+)	++
Mero	0,5 - 1,0 l	+(+)	+(+)	++	-
Monfast	0,2%ig	+(+)	+(+)	+	-
pH Fix 5	0,05 – 0,2%ig	+	-	+(+)	+++
Silwet Gold	0,05 – 0,1 l	+++	+(+)	(+)	-
Trend	0,1%ig	+(+)	++	+	-
x-Change	0,1 – 0,25%ig	+	+	-	+++

+++ = sehr gut geeignet, ++ = gut geeignet, + = Teilwirkung, - keine Information

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2018 LWK NRW, verändert

7. Zugelassene Beizmittel für Pflanzkartoffel

Der Einsatz flüssiger Beizmittel gegen Rhizoctonia bietet gleichzeitig die Möglichkeit einer Zumischung von Cuprozin progress gegen einen latenten Befall mit Erwinia (Nassfäulebakterien, Erreger der Schwarzbeinigkeit).

Präparate	Wirkstoffe g/l bzw. kg	kg/l je t	Ausbringung	Bemerkungen
Rhizoctonia				
MONCUT	Flutolanil 460	0,2 l/t	spritzen oder sprühen vor oder beim Legen	Nebenwirkung gegen Silberschorf
Monceren Pro	Pencycuron 250 Prothioconazol 8	0,6 – 0,8	beim Legen mit ULV-Technik	gute Wirkung gegen Silberschorf (0,8 l/t)
Ortiva*/ Zaftra AZT 250 S	Azoxystrobin 250	2,0 – 3,0 l/ha	Furchenapplikation beim Legen (spez. Technik)	Knollen dürfen nicht benetzt werden. Gute Wirkung auch gegen Colletotrichum und Silberschorf
RISOLEX flüssig	Tolclofos-methyl 250,9	600 ml/t, 1,5 l/ha	spritzen oder sprühen vor oder beim Legen	-
zusätzlich Blattläuse				
Dantop	Clothianidin	0,3	beim Legen aufsprühen	nur in Pflanzkartoffeln gegen virusü. Blattläuse, Nebenwirkung gegen Drahtwurm
Erwinia, latenter Befall				
Cuprozin progress	Kupferhydroxid 460	0,14 l/t, max. 0,476 l/ha	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine beim Legen	bereits erfolgte Infektionen werden Nicht gestoppt
Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule				
Diabolo	Imazalil	0,15	spritzen, max. 2 l Wasser/t bei der Einlagerung	nur in Pflanzkartoffeln
Pflanzenstärkungsmittel				
Supporter	pflanzliche Aminosäuren	300 ml/ha	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine, ULV-Technik beim Legen	mischbar mit Dantop, Cuprozin progr.. Verbessert den Knollenansatz.

*Auf Sandböden und Böden mit geringem Humusanteil 2,0 l/ha. Kein Einsatz auf drainierten Flächen. Keine Anwendung auf derselben Fläche von PSM mit dem Wirkstoff Azoxystrobin im folgenden Jahr nach Ortiva-Furchenbehandlung.

8. Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit im Winterraps – Frühjahr 2019

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt g/tr bzw. g/kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwandmenge / ha		Wurzelhals- und Stängelfäule	Weißfleckenkrankheit	Grauschimmel (Botrytis)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia)	Rapsschwärze (Alternaria)	Schotenfestigkeit	Einkürzung
Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit													
Caramba / Sirena SC	Metconazol	60	39 - 59 + 65	30.04.2021	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xx(x)	xx(x)*	xx(x)	xx*	xx(x)	xx
Carax	Mepiquatchlorid Metconazol	210 30	12 - 59	31.12.2019	0,7 - 1,4	I	xx(x)	xx(x)	xx*	-	xx*	-	xxx
Efilor	Boscalid Metconazol	133 60	12 - 31 31 - 69	31.12.2023	0,5 - 0,7	I	xxx	xxx*	xx(x)*	-	xxx*	xx(x)	xx
Folicur	Tebuconazol	250	16 - 55 + 65	31.12.2020	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Hutton*	Tebuconazol	250	16 - 55 + 65	31.12.2020	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Matador	Tebuconazol Triadimenol	225 75	14 - 55	31.12.2019	0,7 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Orius	Tebuconazol	200	16 - 55	31.12.2020	0,9 - 1,5	I	xx(x)	xxx*	xx(x)*	xx(x)	xxx*	xx(x)	xx
Score	Difenoconazol	250	14 - 35 - 55	31.12.2020	0,5	I	xxx	xx	x	xx(x)	x	-	x
Tilmor	Tebuconazol Prothioconazol	160 80	12 - 18 30 - 59	31.12.2020	0,7 - 1,2	I	xxx	xxx*	xx(x)*	-	xxx*	-	xx
Toprex	Paclobutrazol Difenoconazol	125 250	12 - 18 30 - 59	31.12.2021	0,35 - 0,5	I	xxx	xx*	x(x)*	-	xxx*	-	xxx
Wachstumsregler													
Moddus	Trinexapac-ethyl	250	39 - 55	30.04.2019	0,3 - 0,5	I	-	-	-	-	-	-	xx(x)

*keine Zulassung, Nebenwirkung in Abhängigkeit von Anwendungstermin

Abstandsauflagen

Beachten Sie die aktuellen Abstandsauflagen in Ihrem Bundesland.

Gewässerabstand 0 m = es ist jedoch der länderspezifische Mindestabstand einzuhalten, z. B.

Hessen: 4 m, Niedersachsen: 1 m, Thüringen: 1 m, Sachsen-Anhalt: 1 m

Produkte	Abstand zu Gewässern (Stand: 21.02.2019 Certis, BVL)					Abstand zu Saumstrukturen					
	ohne ADM Technik	50%	75%	90%	Hangneigung >2%	Auflagen NW/NG	ohne ADM Technik	50%	75%	90%	NT
<i>Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit</i>											
Ampera	10 m	5 m	5 m	4 m	10 m	605-1, 606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Carax	5 m	4 m	4 m	4 m	4 m	609-1	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Efilor	5 m	5 m	4 m	4 m	4 m	605-1, 606	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Tilmor	10 m	5 m	5 m	4 m	10 m	605/606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Toprex	5 m	5 m	4 m	4 m	4 m	605/606, 341	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Caramba, Sirena SC	5 m	5 m	5 m	4 m	4 m	605/606	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Hutton	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	605/606,701	20 m	0 m	0 m	0 m	101
Matador	10 m	5 m	5 m	4 m	10 m	605/606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Orius	10 m	5 m	5 m	4 m	10 m	605/606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
<i>Wachstumsregler</i>											
Moddus	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	-	0 m	0 m	0 m	0 m	-

Die im Anbau befindlichen Sorten benötigen entsprechend ihrer Standfestigkeit einen differenzierten Einsatz von Wachstumsregulatoren.

Die stärkste Einkürzung ist bei einer **Wuchshöhe von 15 - 25 cm** zu erzielen. Der zweite Behandlungstermin wird im BBCH 50-55 (großes Knospenstadium) durchgeführt. **Moddus** hat eine Zulassung in BBCH 39-55 (25 cm Wuchshöhe bis zur Ausbildung der Knospen)

Folgende Tankmischungen sind dafür geeignet (Beispiele):

1. 0,7 – 1,0 l/ha Carax (Applikation ab BBCH 31)
2. 0,2 – 0,4 l/ha Carax + 0,6 – 0,8 l/ha Hutton/Orius/Matador
3. 0,8 - 1,2 l/ha Tilmor
4. 0,5 l/ha Carax + 0,5 l/ha Tilmor
5. 0,35 – 0,5 l/ha Toprex (bereits ab Schossbeginn einsetzbar)
6. 0,5 – 1,0 l/ha Hutton/Caramba/Matador/Orius + 0,5 l/ha Li 700
7. 0,5 l/ha Caramba + 0,25 – 0,5 l/ha Hutton/Orius/Matador
8. 0,5 – 0,75 l/ha Caramba + 0,3 l/ha Moddus (BBCH 39 – 55)
9. 1,5 l/ha Ampera

Die Beimischung von z. B. 1,0 l/ha Raiffeisen OptiSpur Raps + 1,0 l/ha Bor (**siehe Fax 1 und 2**) und eines Insektizides (bei Bedarf) ist sinnvoll. Weiterhin ist eine Zumischung von ATS (30 – 50 l/ha) oder 50 l/ha AHL möglich.

Die etwas stärkeren Produkte gegen Phoma sind **Efilor** (0,5 - 0,7 l/ha, **Tilmor** (1,0 l/ha) und das **Toprex** (0,35 – 0,5 l/ha).

9. Wachstumsregler im Wintergetreide 2019

Zulassungsstand Wachstumsregler im Winter- und Sommergetreide 2019

Mit dem **Manipulator Cerone Pack** ist ein Produkt mit alten Wirkstoffen zugelassen, was mit dem früheren Terpal C vergleichbar ist. Erstaunlich ist, dass das CCC in diesem Produkt sowohl im Weizen als auch in der Gerste bis BBCH 41 zugelassen ist. **Bogota Ge** (236 g/l Chlormequat-Chlorid + 155 g/l Ethephon), ebenfalls vergleichbar mit Terpal C, hat aber im WW und in der WG nur eine Zulassung bis BBCH 37.

Produkte	Wirkstoffe	Hartweizen	WW	WG	WRo	Triticale	SoW	SoG	Hafer
CCC 720/ Stabilan	720 g/l Chlormequat-Chlorid		21 - 31		30 - 37	30 - 37	21 - 37		32 - 39
Manipulator	620 g/l Chlormequat-Chlorid		21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41	21 - 41
Shortcut	720 g/l Chlormequat-Chlorid	30 - 32	30 - 32						
Cerone 660/ Camposan Extra	660 g/l Ethephon		37 - 51	32 - 49	37 - 49	37 - 39	37 - 51	37 - 49	
Orlicht Plus	480 g/l Ethephon		37 - 45	32 - 39				32 - 49	
Prodax	50 g/l Prohexadion-Calcium + 75 g/l Trinexapacethyl		29 - 49	29 - 49	29 - 49	29 - 49	29 - 39	29 - 39	29 - 39
Moddus	250 g/l Trinexapacethyl		31 - 49	31 - 49	31 - 39	31 - 39		31 - 37	31 - 37
Calma	175 g/l Trinexapacethyl		31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 39			
Countdown n NT	250 g/l Trinexapacethyl		31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 37	31 - 37	31 - 37
Modan / Flexa	250 g/l Trinexapacethyl		29 - 39	30 - 39	30 - 39	29 - 39		30 - 37	30 - 37
Moxa	250 g/l Trinexapacethyl		30 - 39	30 - 39	30 - 32	29 - 32	30 - 32	30 - 32	30 - 31
Moddevo	250 g/l Trinexapacethyl DC Formulierung		25 - 30*	29 - 30*	25 - 30*	25 - 30*	25 - 32	29 - 30*	
Medax Top	50 g/l Prohexadion-Calcium + 300 g/l Mepiquatchlorid		30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39
Moddus Cerone Extra Pack	250 g/l Trinexapacethyl 660 g/l Ethephon		37 - 49	32 - 49	37 - 49	37 - 49			

* Optimales Entwicklungsstadium nach Syngenta

Beim Einsatz von Wachstumsreglern ist auf Folgendes zu achten:

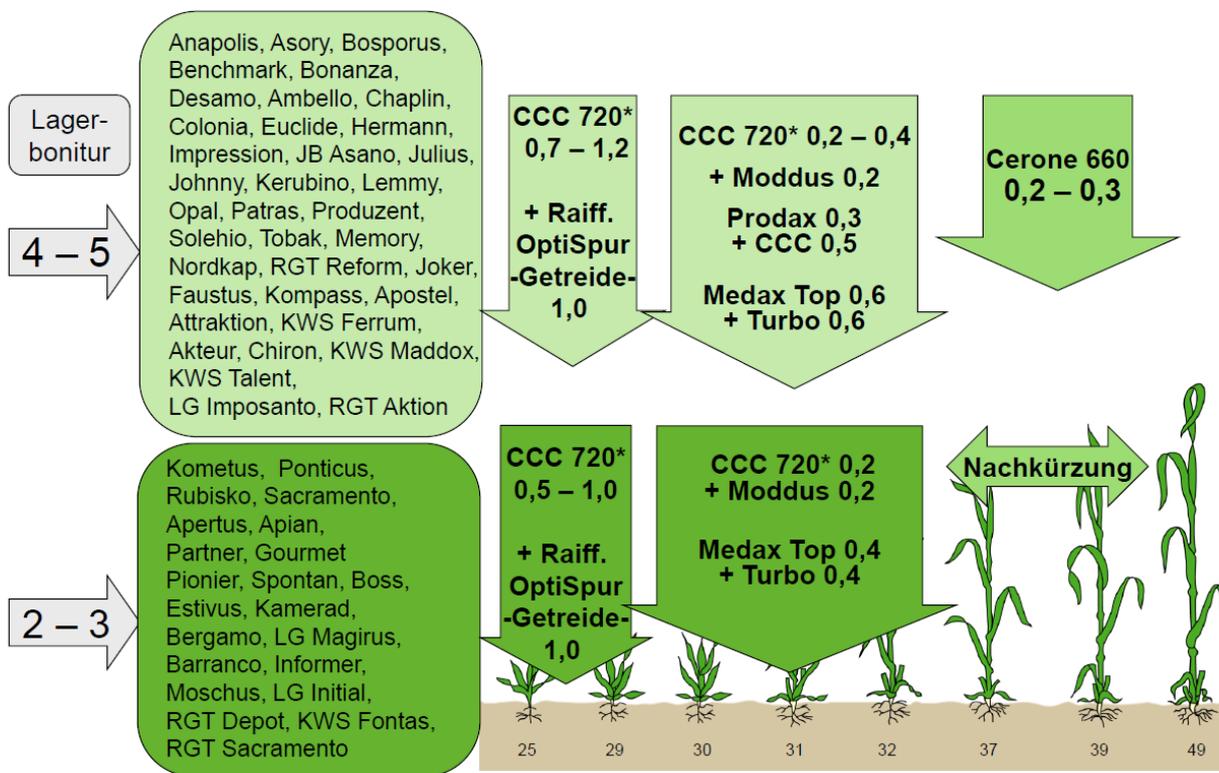
- Dichte Weizenbestände nicht durch zu frühen Einsatz von **CCC** noch weiter in die Bestockung treiben (Hemmung des Haupttriebes, Förderung der Seitentriebe). Der Schwerpunkt der Einkürzung sollte in diesen Beständen zu Beginn des Schossens (2. CCC – Termin, BBCH 31) liegen. Dabei haben sich Mischungen von CCC und Moddus* oder Prodax bewährt, da Moddus und Prodax eine deutlich längere Wirkungsdauer als CCC haben. Einmalbehandlungen mit **CCC + Moddus** oder **Prodax** (BBCH 31) können in kurzen oder in langen, stabilen Sorten bereits ausreichen, wenn der Lagerdruck nicht zu groß ist. Außerdem steht weiterhin eine echte Alternative zu den genannten Produkten mit **Medax Top** für alle Winter- und Sommergetreidearten zur Verfügung. **Medax Top ist solo mit max. 50 l AHL mischbar (dann aber keine weiteren Mischpartner zusetzen, z. B. Fungizide)!!** Mit **Moddevo** (0,2 – 0,3 l/ha, BBCH 25 – 30) steht ein Wachstumsregler in der Bestockungsphase zur Verfügung. Moddevo fördert das Wurzelwachstum, hat eine bessere Stoppwirkung als Moddus und hat keinen Einfluss auf die Bestockung. Nicht mit „Brennern“ und AHL pur mischbar. Keine Wirkungsverstärkung in Kombinationen mit Sulfonylharnstoffen.
- Dünne Weizenbestände früh mit CCC behandeln, um die Bestockung anzuregen. Auch Bestände, die mit der Bestockung abgeschlossen haben, können mit CCC behandelt werden, damit das Pflanzengewebe gefestigt wird.
- Wenn in Wintergerste Moddus eingesetzt wird, sollte z. B. bei den Sorten Lomerit, KWS Meridian und Nerz evtl. Cerone 660 oder Medax Top zugemischt werden, sodass Kombinationen aus 0,4 l/ha Moddus + 0,4 l/ha Cerone 660/Medax Top empfohlen werden. Alternativ steht auch das **Prodax** zur Verfügung.

* **Moddus kann auch durch Calma, Countdown NT, Moxa 250, Modan 250 EC oder Flexa ersetzt werden!**



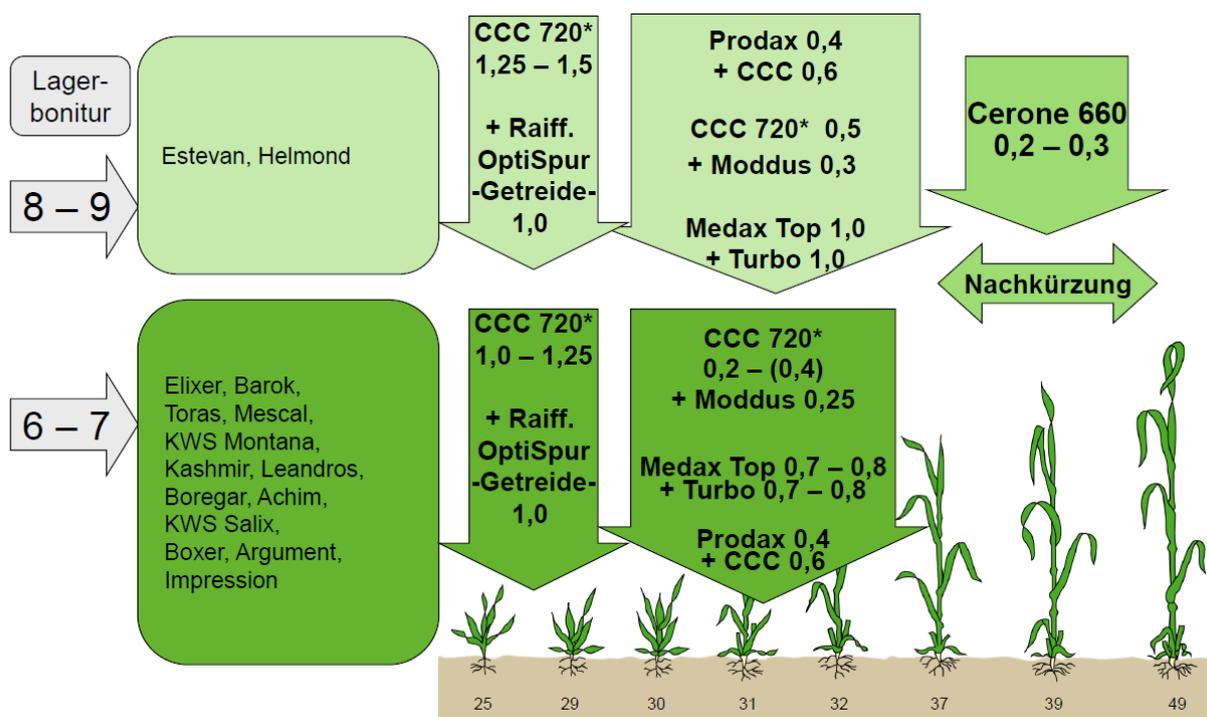
Winterweizen

Wachstumsreglerempfehlung Winterweizen, standfeste Sorten



* nur bis BBCH 31
Aufwandmengen = l/kg/ha

Wachstumsreglerempfehlung Winterweizen, lageranfällige Sorten

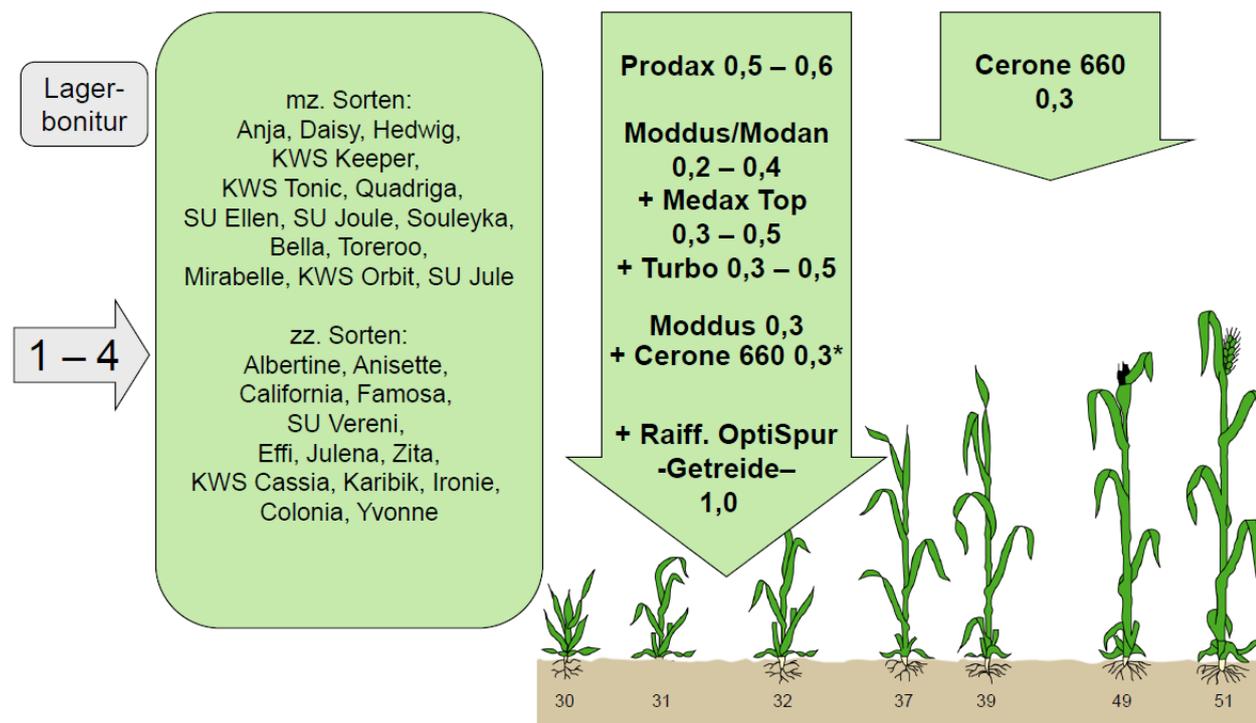


* nur bis BBCH 31
Aufwandmengen = l/kg/ha



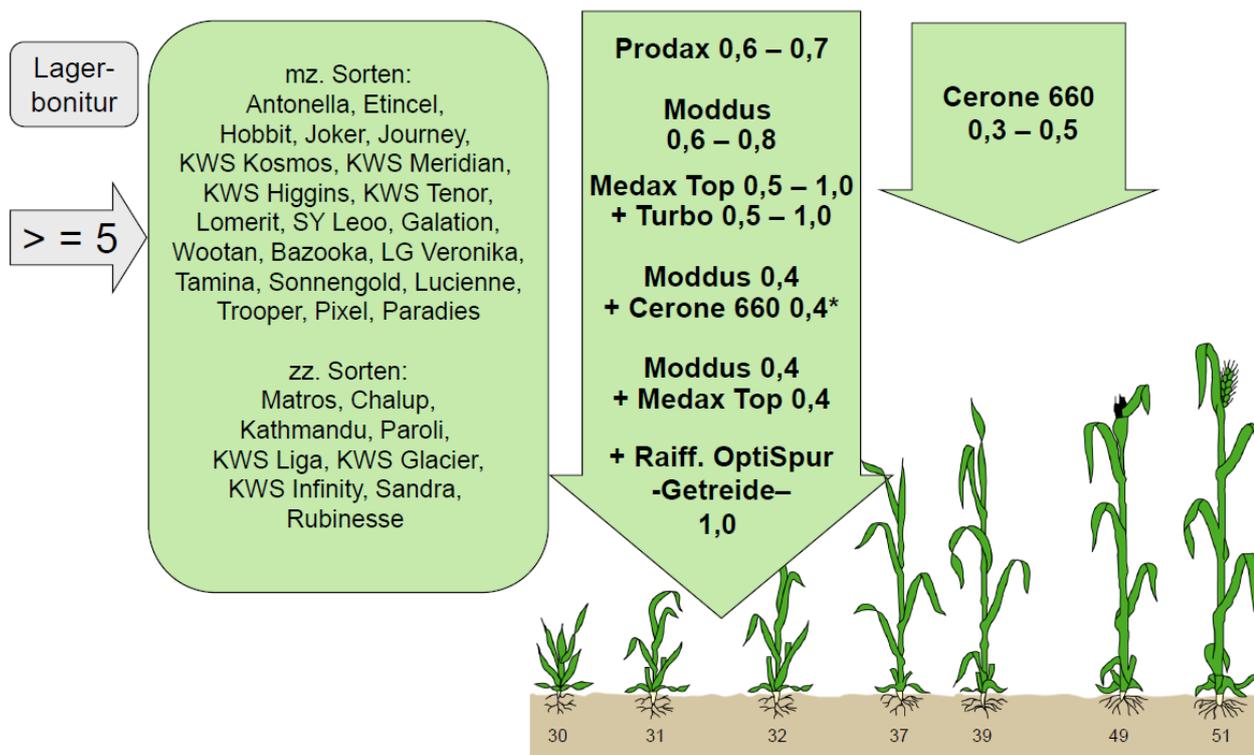
Wintergerste

Wachstumsreglerempfehlung Wintergerste, standfeste Sorten



* auch als Moddus Cerone Pack erhältlich
Aufwandmengen = l/kg/ha

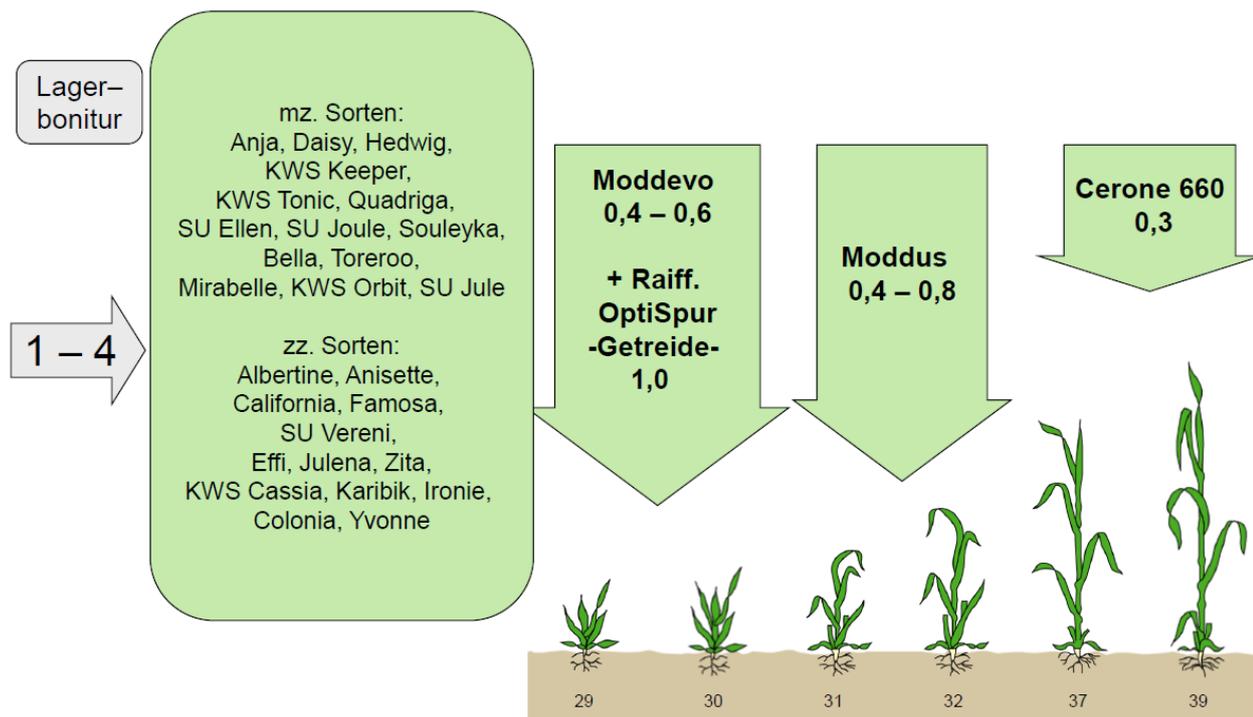
Wachstumsreglerempfehlung Wintergerste, lageranfällige Sorten



* Moddus Cerone Pack
Aufwandmengen = l/kg/ha

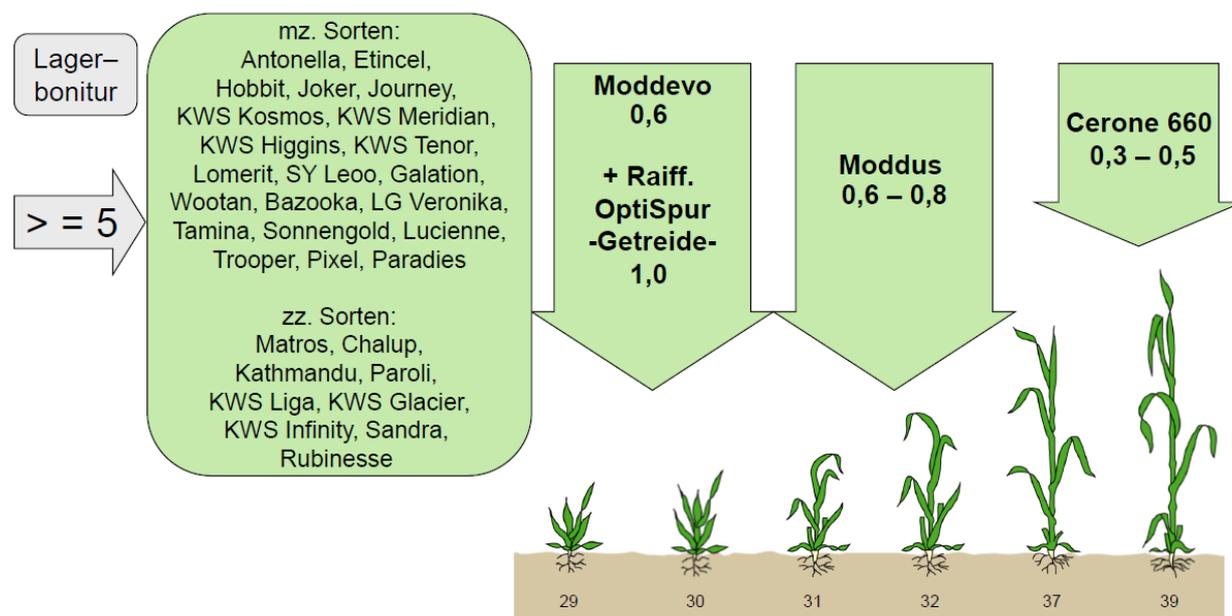


Früher Wachstumsreglereinsatz Wintergerste, standfeste Sorten



Aufwandmengen = l/kg/ha

Früher Wachstumsreglereinsatz Wintergerste, lageranfällige Sorten

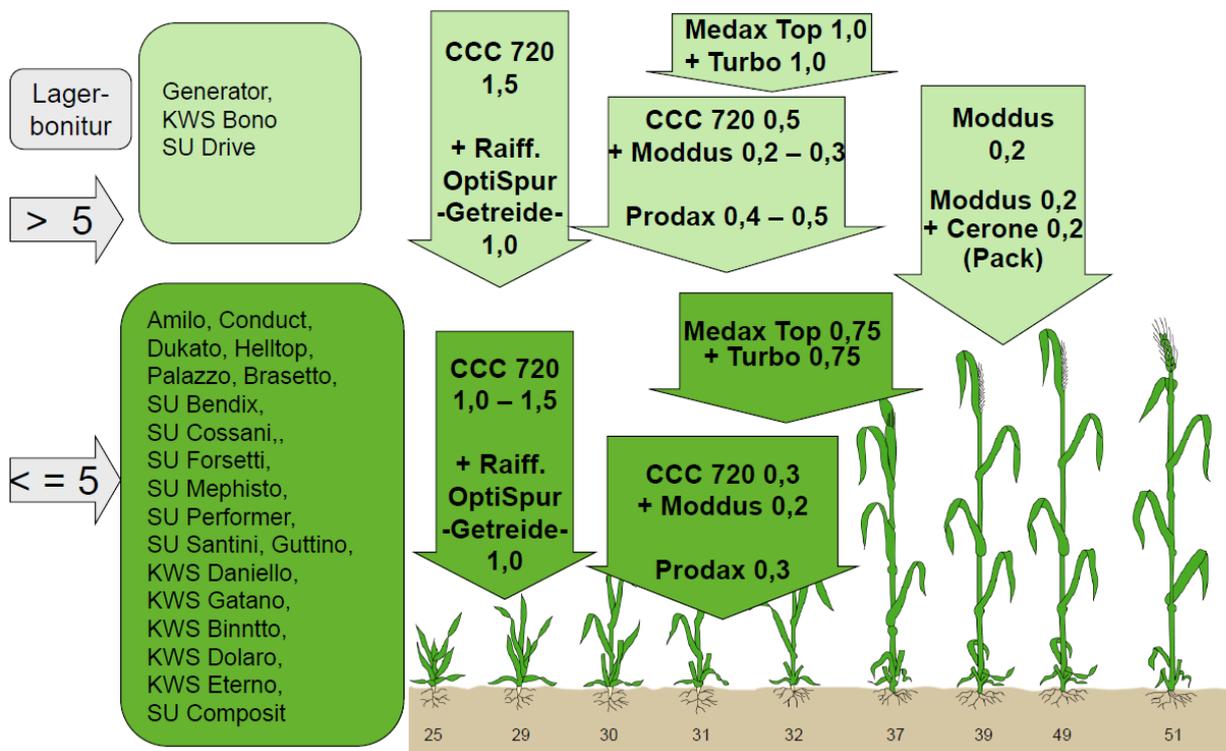


Aufwandmengen = l/kg/ha



Winterroggen

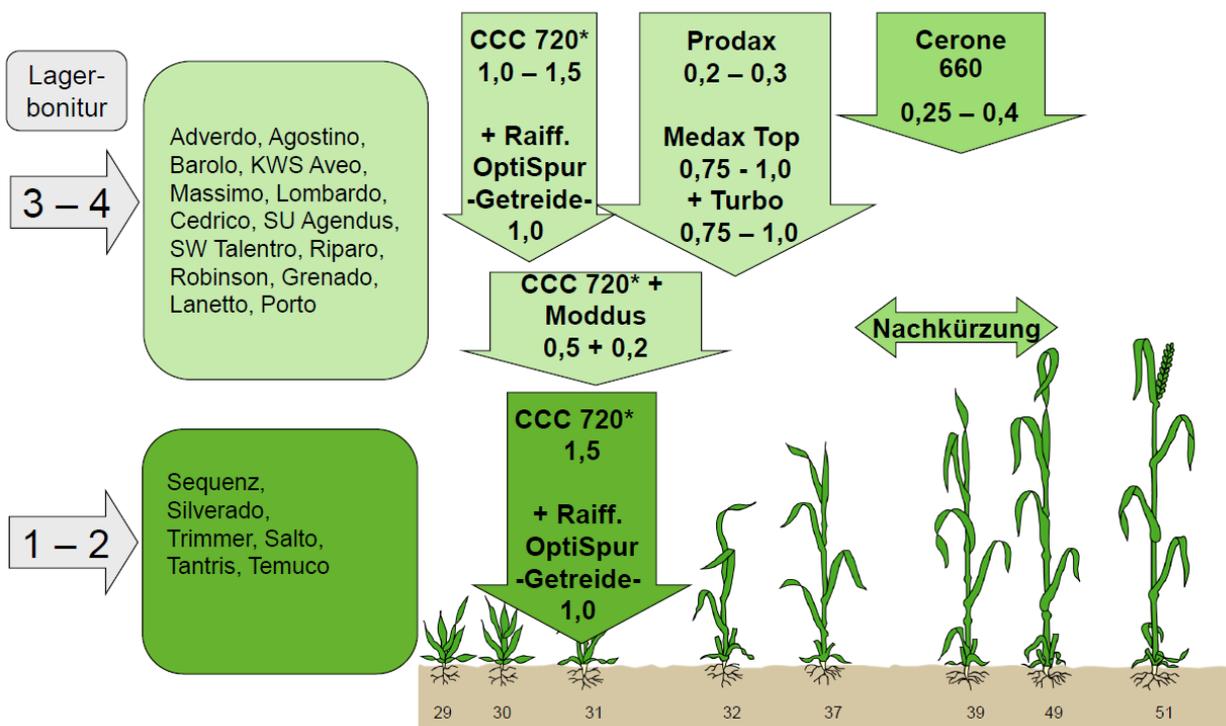
Wachstumsreglerempfehlung Winterroggen



Aufwandmengen = l/kg/ha

Triticale

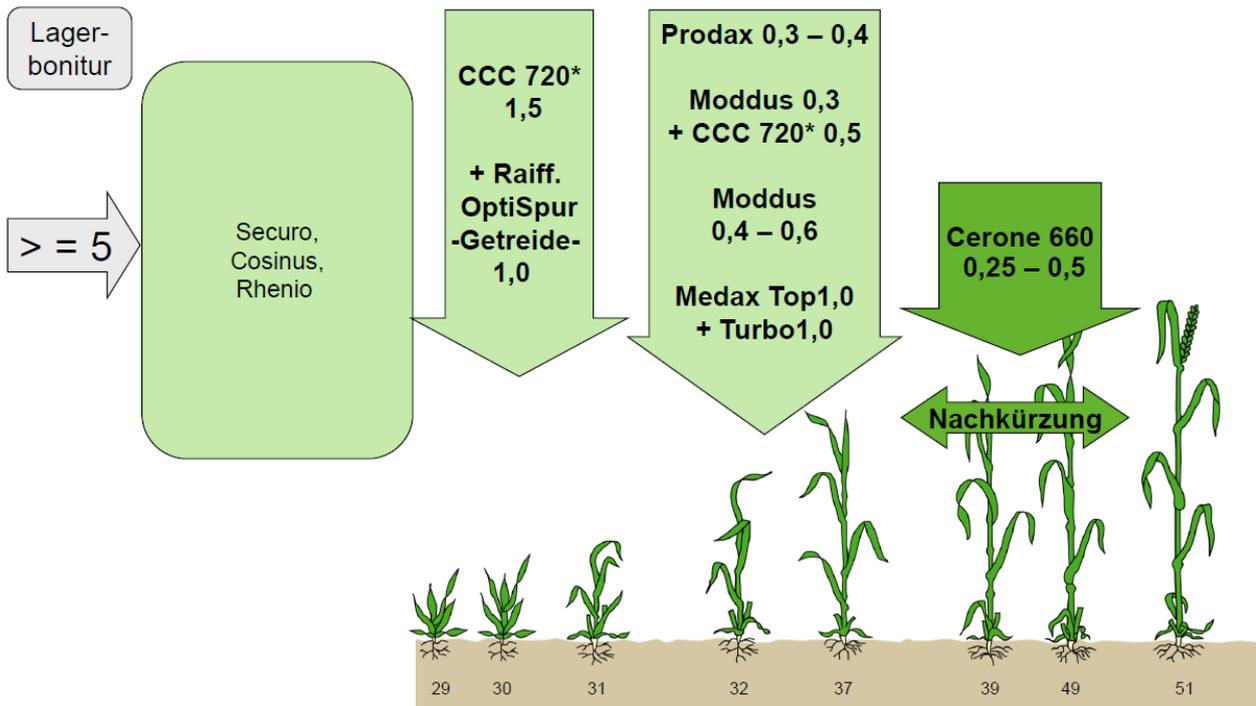
Wachstumsreglerempfehlung Triticale, standfeste Sorten



* nur bis BBCH 37
Aufwandmengen = l/kg/ha



Wachstumsreglerempfehlung Triticale, lageranfällige Sorten



* nur bis BBCH 37
Aufwandmengen = l/kg/ha